



Zürich, 22.03.2023

## **Die 47. Schweizer Jugendfilmtage sind eröffnet**

Mit der Eröffnungsfeier wurden heute Abend die 47. Schweizer Jugendfilmtage eingeläutet. Die Eröffnung fand dieses Jahr im blue Cinema Abaton in Zürich statt, dem neuen Austragungsort des Festivals, und bildete einen gelungenen Auftakt in die kommenden Festivaltage.

Die Schweizer Jugendfilmtage feierten das Zusammenkommen in Kino mit kurzen Reden, leckeren Häppchen und viel guter Laune. Durch den Abend führte SRF-Moderatorin und Journalistin Reena Thelly.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Myriam Schleiss, Stellvertretende Leiterin Sektion Kultur und Gesellschaft, Bundesamt für Kultur BAK, eine Eröffnungsansprache, in der sie betonte, dass es uns das Medium Film erlaube, hautnah zu erleben, was es bedeutet, Mensch zu sein – und zwar in allen Facetten. Deshalb bedankte sich Myriam Schleiss ganz besonders bei den jungen Filmschaffenden, die uns in den nächsten Tagen durch ihre Filme zahlreiche neue Aspekte dieses Menschseins aufzeigen werden und uns die wertvolle Gelegenheit geben, in ihrem Schaffen die Welt und die Zukunft durch Ihre Augen zu sehen, zu erleben und zu reflektieren.

Die Co-Festivalleitung Valentina Romero und Jo Bahdo unterstrich in ihrer Ansprache, dass die Schweizer Jugendfilmtage ein Festival ist, das Türen eröffnet und es Jugendlichen und jungen Erwachsenen erlaubt, Träume zu entwickeln und zu verwirklichen. Die Schweizer Jugendfilmtage legen deshalb besonders viel Wert darauf, Räume zu schaffen, in denen junge Filmschaffende ihre Stimmen erheben, Kontakte knüpfen und mit ihrer filmischen Sprache experimentieren können.

## **Ein Eröffnungsfilm über Freundschaft, Entfernung und Heimat**

Den Höhepunkt des Festivalsauftakts bildete die Weltpremiere des Kurzfilmes WENN DAZWISCHEN NIRGENDS IST von Ladina Staehelin Türkoglu & Larissa Bürgi. Mit ihrer Filmidee haben Ladina und Larissa im vergangenen Jahr die Jury des Pitching-Wettbewerbs «Klappe Auf!» überzeugt – ein Jahr später präsentierte sie nun den fertigen Film.

Der Film ist das Porträt einer Freundschaft, getrennt durch Distanz. Larissa ist im September letzten Jahres nach Hannover gezogen. Sie steckt fest zwischen Heimweh und Fernweh, zwischen dem Zurückgelassenen und dem Neustart. Ladina lebt in Basel. Fernweh und das Verlangen nach Fortgang sind ständige Schatten. In ihren Träumen fliegt sie, in der Realität ist sie chronisch schmerzkrank. Parallel zueinander gehen die beiden ihrem Alltag nach. In ihrer Entfernung entsteht eine filmische Atmosphäre, lebend von Sound, Monologen und visueller Dokumentation. Die beiden Freundinnen begleiten einander in ihrer eigenen Zeit der Isolation, der Einsamkeit und der Fremde. Wo ist man eigentlich zuhause, wenn man geht? Was hält uns? Grenzen zwischen den Städten verwischen und die Freundinnen suchen ihre eigene freie Heimat. Eine gemeinsame Erzählung von Larissa und Ladina.

## **Vorschau auf das Festival**

In den nächsten Tagen werden 43 Filme in den fünf Wettbewerbskategorien A–E, vom Primarschulalter bis 30 Jahre, antreten und sich um die Gunst der Jury und des Festivalpublikums bemühen. In der diesjährigen Jury sind Rahel Bains, Rhea Plangg, Alexandre Brulé, Sarah Schiesser und Christian Johannes Koch.

Im Fokusprogramm Griechenland zeigen wir in zwei Programmen – «The World is on Fire» und «When You Grow Up, Your Heart Dies» – Filme von jungen Nachwuchstalenten aus Griechenland. Die



Programme wurden kuratiert von Lina Yannopoulou, Manolis Melissourgos und Lito Theodosiou von Camera Zizanio und Panos Iosifelis vom Drama International Short Film Festival.

Am Freitagabend findet ausserdem das ZW-Screening «Wöschi Tunes & Frames» in der Zentralwäscherei statt. In diesem Rahmen zeigen wir ein ausgefallenes Best-of der Videoclips aus unserem Festivalarchiv. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wenn Songtexte und Melodien zu Film gebracht werden: Farben, Rauch und Licht flimmern im Takt der unterschiedlichsten Musikrichtungen über die Leinwand. Real-Live Superstars werden geboren, Samba-Pferde und ermittelnde Chamäleons besungen, Transistoren entdeckt, Mani Matter illustriert.

Zusätzliche Informationen zum Festivalprogramm unter: <https://jugendfilmtage.ch/programm-2023/programm-v2/>

Unser Programmheft: <https://jugendfilmtage.ch/programm-2023/programmheft-47-schweizer-jugendfilmtage-2023/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [info@jugendfilmtage.ch](mailto:info@jugendfilmtage.ch) / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüssen Valentina Romero und Jo Bahdo

#### *Über die Schweizer Jugendfilmtage*

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.*

#### *Über den Veranstalter*

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Herbst 2022 Valentina Romero und Jo Bahdo. Vereinspräsidentin ist Laura Daniel, weiter sind im Vorstand Matthias Hungerbühler, Dušan Milaković, David Taddeo, Jela Hasler und Patrizia Kettenbach.*

*Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank*